



### **LesMigraS**

Antidiskriminierungs- und Antigewaltbereich der  
Lesbenberatung Berlin e.V.  
[www.lesmigras.de](http://www.lesmigras.de)  
030. 21 91 50 90



**Lesbenberatung** Berlin e.V.  
Kulmer Str. 20 a  
10783 Berlin  
[www.lesbenberatung-berlin.de](http://www.lesbenberatung-berlin.de)  
030. 21 72 753

02.07.2018

## **Intersektionale Perspektive auf Lesbisch-Sein**

*Pressemitteilung der Lesbenberatung zur Verleihung des „Berliner Preises für lesbische Sichtbarkeit“*

Heute wird zum ersten Mal von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung (SenJustVA) ein Preis für Lesbensichtbarkeit verliehen.

Die Lesbenberatung Berlin begrüßt den Willen des Landes Berlin Lesbensichtbarkeit zu erhöhen sehr, bezweifelt jedoch zugleich, dass diese Anerkennung viel an den Lebensrealitäten von lesbischen Frauen verändern wird, da strukturelle und gesellschaftliche Diskriminierung und Benachteiligung leider nach wie vor Gang und Gäbe sind. Im Zweifelsfall kann ein solcher Preis auch zu Spaltungen innerhalb der LSBTIQ Communities führen. Sofern eine cis-normative Definition von Lesbisch-Sein zugrunde gelegt wird, kann kritisiert werden, warum andere Gruppierungen, die enorme strukturelle und gesellschaftliche Diskriminierungen erfahren (wie Interpersonen oder Transmenschen) nicht sichtbarer gemacht werden. Die Lesbenberatung hat jedoch dank ihres Antigewalt- und Antidiskriminierungsbereiches LesMigraS bereits seit knapp zwei Jahrzehnten eine intersektionale Perspektive. Dies bedeutet, dass sich Lesbisch-Sein und Trans- bzw. Intergeschlechtlichkeit nicht per Definition ausschließen. Sofern eine intersektionale Perspektive auf Lesbisch-Sein eingenommen wird, befürworten wir die längerfristige Finanzierung lesbischer Projekte, mit dem Ziel die Zusammengehörigkeit von verschiedenen LSBTIQ-Communities zu erhöhen und gemeinsam gegen den globalen Rechtsdruck anzutreten.